



1. Februar 2011

Grüß Gott!
Sehr geehrter Herr Krippel!

Vielen Dank für die uns zugesandten Briefmarken, bzw. Briefmarkensammlung die uns eine Hilfe für unsere Missionsarbeit sind. Wir dürfen Ihnen auch ganz herzlich für die mitgesanten alten und wertvollen Uhren danken, sowie für Schmuck, Wecker, usw. Den Erlös aus diesen Sachen leiten wir in die Mission für hungernde Kinder weiter.

Im Zeitalter von Email und Handy hat die kleine Briefmarke viel von ihrer Aufgabe eingebüßt. Einmal abgestempelt, gehört sie zu den kleinen Dingen, die wir kaum beachten und wertschätzen. Der Wert der einzelnen Marke ist gering, aber wenn wir sehen, wie viel Hunderte, ja Tausende von Briefmarken wir in der Vergangenheit bekommen haben, dann ergibt sich daraus eine stattliche Summe. Mit diesem Erlös konnten wir die Arbeit unserer Missionare und der Kirche, vor allem in Afrika unterstützen. Wir danken daher allen Missionsfreunden für ihre Sammeltätigkeit, da Briefmarken zu schade zum Wegwerfen sind und noch viel Gutes bewirken können.

Ihre dankbaren

MISSIONSBENEDIKTINER
VON MÜNSTERSCHWARZACH

Br. Stephan Veith OSB

Missionsprokurator